

Antrag 17/I/2026
LaVo Jusos Brandenburg
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
zurückgestellt

Für sichere CSDs im Land Brandenburg

1 Die Landtagsfraktion wird aufge-
2 fordert, sich für die umfassende
3 Sicherheit von CSD Veranstaltun-
4 gen im Land Brandenburg einzu-
5 setzen und dafür konkrete Maß-
6 nahmen auf den Weg zu bringen.
7 Hintergrund ist der alarmierende
8 Anstieg queerfeindlicher Über-
9 griffe auf CSDs und andere que-
10 ere Veranstaltungen im vergan-
11 genen Jahr, wie sie u.a. im Be-
12 richt des Center für Monitoring,
13 Analyse und Strategie (CeMAS)
14 dokumentiert sind. In Branden-
15 burg kam es 2024 zu queerfeind-
16 lichen Vorfällen, die das Grund-
17 recht auf Versammlungsfreiheit
18 und den Schutz queerer Men-
19 schen gefährdeten.
20 Wir fordern konkret:
21 1. Sicherheitskonzepte für
22 CSDs: Kommunen und
23 Polizei müssen in en-
24 ger Zusammenarbeit mit
25 den jeweiligen Veranstal-
26 ter*innen verbindliche,
27 queersensible Sicherheits-
28 konzepte für CSDs und

Der Antragsteller wird gebeten,
den Antrag zu überarbeiten.

29 ähnliche Demonstrationen
30 entwickeln. Diese müssen
31 Präventionsmaßnahmen
32 ebenso umfassen wie einen
33 sensiblen und solidarischen
34 Umgang mit Betroffenen
35 queerfeindlicher Gewalt.

36 2. Bessere Schulung von
37 Polizei und Behörden: Poli-
38 zeikräfte und Mitarbeitende
39 kommunaler Ordnungs-
40 behörden müssen ver-
41 pflichtend zu den Themen
42 LSBTIQ*, Queerfeindlich-
43 keit und Diskriminierung
44 geschult werden. Ziel ist ein
45 diskriminierungsfreier, un-
46 terstützender Umgang mit
47 queeren Demonstrationen.

48 3. Erfassung und Monitoring
49 queerfeindlicher Vorfälle:
50 Die Erfassung queerfeind-
51 licher Übergriffe muss
52 verbessert und regelmäßig
53 veröffentlicht werden –
54 sowohl im Kontext von
55 CSDs als auch im Alltag.
56 Dabei ist auf eine queer-
57 sensible und transparente
58 Kategorisierung zu achten.

59 4. Queere Sichtbarkeit und
60 Aufklärung stärken: Kom-
61 munen sollen in Kooperati-
62 on mit queeren Initiativen

63 gezielt in Bildungsarbeit,
64 Öffentlichkeitskampagnen
65 und Empowerment inves-
66 tieren, um einem weiteren
67 gesellschaftlichen Rechts-
68 ruck und dem Erstarken
69 queerfeindlicher Tenden-
70 zen entgegenzuwirken.

71

72 **Begründung**

73 Queerfeindliche Angriffe auf CS-
74 Ds sind Angriffe auf die Sichtbar-
75 keit, das Leben und die Freiheit
76 queerer Menschen. Die Zunahme
77 derartiger Vorfälle – bundesweit
78 wie auch in Brandenburg – darf
79 nicht hingenommen werden. CS-
80 Ds sind nicht nur Feiern quee-
81 rer Identitäten, sondern auch po-
82 litische Demonstrationen für glei-
83 che Rechte, gegen Diskriminie-
84 rung und für eine offene Gesell-
85 schaft.

86 Es ist die Aufgabe von Politik, Ver-
87 waltung und Sicherheitsbehör-
88 den, den Schutz dieser Demons-
89 trationen zu garantieren – und
90 ein gesellschaftliches Klima zu
91 schaffen, in dem queere Men-
92 schen angstfrei leben können.
93 Gerade angesichts des Rechts-
94 rucks und der steigenden Gewalt-
95 bereitschaft von extrem rechten
96 Gruppen braucht es ein starkes,

97 solidarisches Zeichen: Branden-
98 burg steht für Vielfalt – queer-
99 feindlicher Hass hat hier keinen
100 Platz.

101